

Winter zeit

4/2014

Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft „Vaterland“ eG



Unsere Baumaßnahmen

Made in Tempelhof: Seelenleuchten

**Ausflugstipp: Winterspaziergang
im Botanischen Garten**

WINTER 2014

Verwaltung Lichtenberg 2

Baumaßnahmen 3

Weihnachtsfeier 4



Fotos: Monika Neugebauer

Viel gemeinsam I-VIII
Stadtspaziergang: Runter vom
Sofa – rein in die Konditorei IV-V



Foto: Alts Stadtkafé Cöpenick

Seelenleuchten 5

Unser Mitglied Uwe Gernth 5

Unsere Geburtstagskinder 6

Ausflugstipp: Winterspaziergang
im Botanischen Garten 6



Foto: Botanischer Garten

Rätselecke mit Buchvorstellung 7

Kontakt 8

EDITORIAL

Sehr geehrte Mitglieder,

der Herbst ist grad entflohen, da ist es wieder so weit, Geruch von Bratäpfel, Lebkuchen und allerlei Gewürz zieht durch die Häuser und Straßen.

Es ist die Zeit des Nachdenkens, der Vorfreude auf Neues und Bilanz zu ziehen: Wir haben viel geschafft und allen gehört unser Dank für das Mitwirken bei den umfangreichen Baumaßnahmen.

Begonnen hat das Jahr für alle mit dem Einbau der Warm- und Kaltwasseruhren in den Wohnungen und noch im Dezember wird von der Firma ISTA die Betriebsfähigkeit für das elektronische Fernauslesen hergestellt.

Viele Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten konnten wir abschließen (siehe Seite 3). Mehr als 20 Wohnungen wurden für die Neuvermietung modernisiert. Kleinere Instandhaltungen, wie der Schornstein in der Burchardstraße, Dachrinnenreparaturen u.a. haben uns zusätzlich auf Trab gehalten.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Seit Oktober sind wir unter www.bg-vaterland.de online.

Ab dem 1. Januar 2015 verwalten wir unseren Bestand in Lichtenberg wieder selbst. Hier stand bekanntlich die Wiege unserer Genossenschaft. Die



Verwaltung wird sich am 16. Dezember in einer Mieterversammlung den Mietern und Mitgliedern vorstellen.

Wir freuen uns unser Mitglied Uwe Gernth für die Mitgliederarbeit gewonnen zu haben, der uns alle mit seinen Beiträgen erfreut. Ab der nächsten Mitgliederzeitung wollen wir eine Beitragsecke für die Mitglieder einrichten – Sie haben dann das Wort.

Neue Mitglieder haben wir für unsere Wohnungen in Lichtenberg aufgenommen. Die neuen Herausforderungen der nächsten Jahre werfen ihre Schatten voraus, in diesem Sinne mit Jean Paul gesprochen:

„Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft“,

wünscht Ihnen

Ihre Petra Thiele, Vorstandsvorsitzende



Erreichbarkeit
zwischen den
Feiertagen:

Unsere Geschäftsstelle bleibt
vom 23. Dezember bis zum
2. Januar geschlossen.



BG „Vaterland“
im Internet!

www.bg-vaterland.de

Verwaltung Lichtenberg Die Umstellung läuft

Ab Januar 2015 werden wir unsere 197 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten in Lichtenberg wieder selbst verwalten.

Bisher hat die Wohnungsbaugenossenschaft „Vorwärts“ eG das für uns übernommen. Die Umstellung ist natürlich sehr arbeitsintensiv. Alle Mieter und Mitglieder müssen in un-

sere Mitgliederverwaltung eingepflegt werden, ebenso alle Mietverhältnisse. Vor einigen Wochen wurde eine kleine Erdgeschosswohnung in Lichtenberg (Bietzkestraße 4) frei. Wir bauen sie zu einem Verwaltungsbüro um. Und circa ab Februar 2015 wird dort auch ein Mitarbeiter vor Ort sein.

Erreichbar sind wir bis dahin über den Haushandwerker Thomas Polakowski unter **0160 751 53 16** oder über die Verwaltung in Tempelhof.



Fotos: Monika Neugebauer

Der Spielplatz im großen „U“ bekam im September unter anderem eine neue Rutsche.

Baumpflege, neue Garagen, Abflussrohre

Unsere Baumaßnahmen von Oktober bis November

BAUMKONTROLLE UND GRÜNPFLEGE

In den Bäumen verbergen sich oft trockene oder abgestorbene Äste. Meist sind sie mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Deshalb werden Bäume zwi-



„Mann im Baum“

schen Häusern und Gehwegen regelmäßig kontrolliert. Zwischen Eresburg- und Burchardstraße haben wir Ende Oktober Baumarbeiten durchführen lassen. Eine schwierige Arbeit für die wir eine Spezialfirma beauftragt haben.

FRISCHE TREPPENHÄUSER IN DER BORUSSIASTRASSE

Die Instandsetzungs- und Malerarbeiten in der Borussiastraße 68, 68a und 69 konnten wir ebenfalls abschließen. Mit der neuen Elektrik haben wir auch Bewegungsmelder eingebaut. Und wir haben die Bewohner nach ihren Farbwünschen

gefragt. Ein wenig traurig war, dass sich nur wenige Mitglieder an der Auswahl beteiligt haben.

In der Borussiastraße 68 entschieden sich drei Parteien für „Amazongrün“ und überstimmten damit die beiden Blauwünsche. Einigkeit in der Borussiastraße 68a: Drei Parteien wünschten sich „Maisgelb“. Ein Patt gab es in der Borussiastraße 69: Zwei für „Irisblau“ und zwei für „Amazongrün“. Hier hat sich dann Vaterland für Blau entschieden, weil Grün schon die „68“ hat.

Die Handläufe in den Treppenhäusern werden in 2015 neu hergerichtet.

BORUSSIASTRASSE: NEUES FLACHDACH

Unsere Häuser in der Borussiastraße haben ein komplett neues Flachdach bekommen – einschließlich Dämmung. Diese Dacharbeiten konnten wir im November abschließen.

BURCHARDSTRASSE: GARAGEN FERTIG!

Im Oktober konnten wir die Sanierung und Erneuerung unserer Garagen in der Burchardstraße abschließen. Die Garagen haben einen neuen Boden bekommen, neue Tore mit elektrischem Antrieb



Garagen in der Burchardstraße

wurden eingebaut und die Decken gedämmt. Davon profitieren vor allem die Bewohner in den Wohnungen über den Garagen. Die Arbeiten haben länger gedauert als geplant, weil sich mit Beginn der Maßnahme herausgestellt hat, dass der alte Estrich brüchig und so die Traglast nicht mehr gewährleistet war.

NEUE ABFLUSSLEITUNGEN

In unseren Häusern zwischen Eresburg- und Burchardstraße haben wir im Keller die Grundleitungen für Abwasser und Regenwasser erneuert. Klingt einfach, ist aber eine aufwendige Arbeit: Die Kellerböden mussten aufgebohrt und die alten Rohre freigelegt werden. Diese liegen in Lehm Böden und wenn der trocken ist, ist er steinhart und schwer aufzubrechen. Die alten gusseisernen Rohre wurden durch neue Kunststoffrohre ersetzt.



Marianne und Wolfgang Buck



Fotos: Monika Neugebauer

Fröhliche Adventsstimmung unter den Gästen auf der Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier für unsere Senioren Fröhlicher Start in die Adventszeit

Am Freitag vor dem ersten Adventswochenende haben wir unsere Senioren wieder zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier eingeladen. Am bekannten Ort, in der TÜV-Kantine, haben wir am 28. November die Kerzen angezündet und mit 130 Gästen einen fröhlich-gemütlichen Nachmittag erlebt.

Sehr schick gekleidet und äußerst pünktlich kamen schon ab 14.30 Uhr die ersten Gäste. Die „besten“ Plätze wurden eingenommen und auch das wunderbare Kuchenbuffet bestaunt. Wie schon in den vergangenen Jahren war

der Kuchen wieder sehr lecker – gebacken von dem Ehepaar, das die Kantine betreibt. Sänger und Entertainer Michael Hansen sorgte für die musikalische Unterhaltung und brachte sein Publikum mit liebevollen und passenden Texten oft zum Schmunzeln. Zwischendurch war natürlich Zeit für Gespräche.

Zur Stärkung gab es um 17.30 Uhr eine kräftige Gulaschsuppe mit Brötchen. Anschließend kam dann langsam Aufbruchstimmung auf und um 19 Uhr haben wir die Kerzen ausgepustet.

HERZLICHER DANK AN MARIANNE UND WOLFGANG BUCK

Mit großem und liebevollem Engagement haben unsere Tempelhofer Mitglieder, Marianne und Wolfgang Buck, wieder unsere Seniorenweihnachtsfeier vorbereitet. Schön gedeckte Tische mit Kerzen und weihnachtlicher Dekoration. Die Beiden wohnen schon über ein halbes Jahrhundert bei uns in Tempelhof und eine Weihnachtsfeier ohne ihre Unterstützung können wir uns kaum noch vorstellen. Unser herzlichster Dank an die Beiden für diese großartige Arbeit.



Illustration: Dominik Joswig

Frohe Weihnachten
und ein gesundes 2015
wünscht Ihnen und
Ihren Familien

Ihre
BG „Vaterland“





Made in Tempelhof Seelenleuchten

Die Leuchte „Wiegender Grashalm“ ist besonders leicht und zierlich.

Die Seelenleuchten sind sozusagen ein Familienprojekt. Gemeinsam hatten die Geschwister Günther Wiegand und Erica Kruse die Idee zu ausgefallenen Leuchten, die nicht nur der Natur abgeschaut sind, „sondern auch möglichst aus natürlichen Materialien hergestellt werden“, erklärt Günther Wiegand. Und so bringen „Wiegender Grashalm“, „Glühender Mohn“

oder „SeidenLichtKokon“ eine sanfte und ganz besondere Beleuchtung in die Wohnung. Beliebt sind diese handgefertigten Leuchten auch in Arztpraxen, Yogastudios und Meditationszentren.

„Besonders freuen wir uns, dass die Leuchte bereits in mehreren Ländern gefragt ist, neben Deutschland auch in Österreich, Finnland, der Schweiz, Mongolei

und den USA“ erzählt Günther Wiegand.

Ihren besonderen Reiz entfaltet die Leuchte mit einsetzender Dämmerung: Ihr Licht wird allmählich intensiver.

[Seelenleuchten, Werderstraße 3, 12103 Berlin-Tempelhof, Tel.: 030/75 77 79 48, www.seelenleuchten.eu](http://www.seelenleuchten.eu)

Da issa wieda!!

„... nun auf hochdeutsch“

Mir wurde zu verstehen gegeben, dass das ‚balinan‘, bei den ‚Berlinern‘, den Mitgliedern der Baugenossenschaft Vaterland, kaum bzw. keinen Anklang gefunden hat. Das Lesen des „Dialektes“ stellte wohl eine gewisse Schwierigkeit dar. Ich empfinde es als sehr schade, werde es aber selbstverständlich akzeptieren. In den kommenden Beiträgen werde ich mich auf das „Hochdeutsche“ reduzieren, damit es für alle verständlich wird. Das Lesen soll nicht anstrengend, sondern entspannend sein.

In der letzten Ausgabe der genossenschaftlichen Zeitung, der ‚Herbstzeit 2014‘, hatte ich über die Unterlagen von Herbert Friedrich geschrieben. Ein schöner Baustein, der dazu beiträgt, die Geschichte unserer Genossenschaft zu ergründen.



Foto: Monika Neugebauer

1961 ist ein System auf die Idee gekommen, unsere schöne Stadt Berlin zu teilen und erst 1989 wurde es zugelassen, wieder Eins zu werden! Auf Grund der langen Trennung, fehlen natürlich viele Informationen aus Lichtenberg/Friedrichsfelde. Und vorher hat der Zweite Weltkrieg Unterlagen unserer „BG“ durch Bomben und Brände vernichtet. Für meine Berichterstattungen benötige ich von dort entsprechende Informationen, Bil-

der, erlebte Ereignisse, Entwicklungen. Mit anderen Worten: Liebe Mieter und Mitglieder der BG „Vaterland“ in Lichtenberg/Friedrichsfelde, **bitte melden Sie Sich!** Sie werden damit einen wertvollen Beitrag leisten, die Geschichte unserer Baugenossenschaft aufzuhellen.

ICK KANNS NICH IMMA LASSEN

Ick wünsch allen „Vaterländern“ jehrusame, jemütliche Weihnachtsfeiertage und een juten Rutsch. Uff dit Alle jesund und munter bleiben.

Bis zu de nächste Ausjabe. Ick empfehle mir bis 2015.

Uwe Gernth

[Bitte alle Informationen, Fotos usw. an den Vorstand oder die Verwaltung der BG „Vaterland“ senden.](#)

UNSERE JUBILARE



Foto: Jeannette Dietl, fotolia.de

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im November und Dezember

Karl Benes, 77
Klaus Peterhoff, 79
Wolfgang Tiska, 79
Dora Breyer, 83
Anneliese Wichert, 86
Gisela Neubauer, 87
Christa Lindner, 89
August Zaiser, 76
Christel Schumann, 77
Renate Brandt, 77
Christel Zorn, 78
Gisela Greil, 79
Frank Zorn, 81
Gisela van Aerssen, 81
Joachim Greil, 81
Kadriye Kaya, 81
Felizitas Aßmann, 84
Gisela Lorbeer, 85
Herbert Kleinke, 89
Hildegard Boden, 89
Erika Boecker, 89
Irmgard Wildau, 92
Irmgard Sorge, 94



**BG „Vaterland“
im Internet!**

www.bg-vaterland.de

RAUS AUS DEM ALLTAG



Fotos: Botanischer Garten

Das große Tropenhaus im Botanischen Garten

Winterspaziergang Der Botanische Garten hat immer Saison

Im traditionsreichsten Garten Berlins blüht nicht immer alles, aber immer blüht irgendwas. Im Winter können Sie hier die zarten Blüten der Amur-Adonisröschen, Christrose, Nieswurz und Mistel genauso entdecken wie Winterling, Zaubernuss (Hamamelis, Foto) und winterharte Kakteen.



Wer draußen kalte Füße bekommen hat, bummelt durch die Gewächshäuser. Herzstück ist das Große Tropenhaus, das mit seinen Palmen, Lianen und Riesensambus einen lebendigen Eindruck der Pflanzenfülle zwischen Karibik und Südostasien vermittelt. Pflanzengruppen wie Bromelien, Orchideen und tropischen Farnen sind spezielle Gewächshäuser gewidmet, die Sie erkunden können. Erleben Sie dabei zudem exotische Nutzpflanzen und entdecken Sie die erstaunlichsten Tricks, mit denen Pflanzen in ihrer feuchtheißen Heimat überleben.

In den kühleren Häusern können Sie die subtropischen Regionen der Erde durchschweifen, das Mittelmeerklima Australiens, das regenreiche Ostasien oder die Wüsten Südafrikas. Farbenfro-

he Kamelien, duftender Eukalyptus und skurrile fleischfressende Pflanzen stellen Höhepunkte Ihrer Reise dar.

GESCHICHTE: VOM KURFÜRSTLICHEN ZUM BOTANISCHEN GARTEN

Als der Lust- und Kräutergarten am Stadtschloss zu klein wurde, befahl 1679 der Große Kurfürst die Erweiterung seines Schöneberger Küchengartens zu einem kurfürstlichen Mustergarten. 1718 unterstellte der sparsame Soldatenkönig den Garten der Preußischen Akademie der Wissenschaften, weil er ihm zu teuer wurde. Um 1819 entstand aus den umfangreichen botanischen Arbeiten von C. L. Willdenow das königliche Herbarium. 1879 wurde daraus das königliche Botanische Museum. Heute machen rund 22 000 Pflanzenarten auf 43 Hektar den Botanischen Garten zu einem der größten und vielfältigsten der Welt.

Eingänge: Unter den Eichen 5-10, 12203 Berlin (Metrobus M48) und Königin-Luise-Platz, 14195 Berlin (ExpressBus X83, Bus 101)

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Große Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder bis 14 Jahre) 12 Euro. Kleine Familienkarte (1 Erwachsener und bis zu 4 Kinder bis 14 Jahre) 7 Euro.

Täglich geöffnet: bis Januar 9-16 Uhr, Februar 9-17 Uhr, März 9-18 Uhr, April 9-20 Uhr.

Besteckteil	Ge-sichts-haar	9	Kühnheit	Schlaf-zimmer-möbel	franz. Renn-fahrer	Festsaal in Schulen	Fest				
1				Stapel				7			
große An-siedlung	Laub-baum		beharrte Tierhaut Ab-handlung			asiat. Strom	Be-freier				
		12		Projektor	3						
islän-dische Währung	griech. Götterbote (engl.)		5			Höhe-punkt	Sieben (neu-griech.)				
		4		Fahr-schein Ge-wässer				2			
Zirkus-künstler			11			Fabrik-wohnung					
		8			Berg (ital.)						
Zeit-einheit	großes Ge-wässer			10		altsyr. Acker-baugott		6			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Ein schönes Zuhause Heute: In Räumen leben, die Seele haben



Es rät zu Haussegen und Hyazinthen, hilft uns, Küchen und Polster aufzumöbeln, und zeigt, dass man Erdbeeren elegant mit dem Eierschneider schneiden kann. Martina Goernemann bringt uns dazu, unseren vier Wänden und damit uns selbst die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Nirgendwo sonst sind wir unserer Seele so nah wie daheim. Denn Zuhause ist keine Postanschrift, Zuhause ist ein Gefühl.

„Wohnen ist ein Gefühl“, Bassermann Inspiration, 126 S., durchgehend Farbe, 16,99 Euro, ISBN: 978-3-572-08156-1.

Kaum etwas anderes hat so viel mit Gefühl zu tun wie Wohnen! Wohnen ist Wärme, wenn der alte Sessel mit der karierten Decke die perfekte Unterlage für ein gutes Buch liefert. Wohnen zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht, wenn die frisch aufgeblühten Hyazinthen den ganzen Tisch erstrahlen lassen.

Wohnen ist vor allem eine Frage der Einstellung. Wohne ich schön, um mich selbst glücklich zu machen oder zur Freude meiner Schwiegereltern? Richtig ist: Man muss sich selbst in seiner Einrichtung erkennen. Die eigene „Geschicklichkeit“, die in jedem ruht, lässt sich

hervorlocken. Der Blick, z. B. beim Bummel über die vielen Berliner Flohmärkte, lässt sich schärfen: Was verschafft meinem Heim den Wohlfühlcharakter. Dazu kann man nie genug bekommen von guten Wohntipps: Warum Natron nach wie vor ein wahrer Alleskönner ist und auch schlechte Gerüche aus der Wohnung zaubert.

UNSER BUCHTIPP: WOHNEN IST EIN GEFÜHL

Dieses Buch handelt von Ruhestiftern und Fußbädern, von Farben für die Seele und von Uhren, die noch richtig ticken.

BUCH ERRÄTSELN

Neugierig? Dann können Sie sich das Wohnbuch errätseln. Zwei Exemplare sind zu gewinnen. Schicken Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort. Oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Rätsel“ an mill@baugenossenschaft-vaterland.de. Einsendeschluss ist der **20. Januar 2015**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. MitarbeiterInnen der BG „Vaterland“ und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONTAKT

Vorstand:

Petra Thiele (030) 754 48 58 - 0
Peter Noß (030) 754 48 58 - 0
Helmut Vogel (030) 754 48 58 - 0

Vorstandssprechstunde:

Jeden 2. und 4. Donnerstag
14.00 bis 17.00 Uhr

Verwaltung:

Anja Mill (030) 754 48 58 - 11
Michael Bohlemann (030) 754 48 58 - 12
Dagmar Haß (030) 754 48 58 - 21
Heike Schumacher (030) 754 48 58 - 22

Angelika Scharff (030) 754 48 58 - 0
(Empfang, Gästewohnung)

Bärbel Ratzke 0170 498 48 17
(Waschküche)

Handwerker:

Unsere Handwerker und Gärtner sind über die Verwaltung zu erreichen.

Schadenshotline: 0162 927 40 19

Geschäftsstelle:

Baugenossenschaft „Vaterland“ eG
Alboinstraße 33
12103 Berlin
Telefon: (030) 754 48 58-0
Telefax: (030) 754 48 58-9
verwaltung@baugenossenschaft-
vaterland.de
www.bg-vaterland.de



**BG „Vaterland“
im Internet!**

www.bg-vaterland.de

Winterzeit



Foto: Wolfgang Hoyer_pixelnode

WINTER

Wenn sich das Laub auf Ebenen weit verloren,
So fällt das Weiß herunter auf die Tale,
Doch glänzend ist der Tag vom hohen Sonnenstrahle,
Es glänzt das Fest den Städten aus den Toren.

Es ist die Ruhe der Natur, des Feldes Schweigen
Ist wie des Menschen Geistigkeit, und höher zeigen
Die Unterschiede sich, dass sich zu hohem Bilde
Sich zeigt die Natur, statt mit des Frühlings Milde.

(Friedrich Hölderlin, 1770–1843)

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Baugenossenschaft „Vaterland“ eG, Alboinstraße 33, 12103 Berlin

Redaktion: „Gilde“ Heimbau,
Kirstin Gabriel, Monika Neugebauer
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Medialis Offsetdruck GmbH
Papier: LuxoArtSamt 115 g
Fotos: BG „Vaterland“ eG
Titelfoto: gisik22_fotolia.com

